



Fidai

ein Film von Damien Ounouri



Fidai فدائي

Inhalt

El Hadi führt ein einfaches Leben in der algerischen Provinz. Er ist ein Familienmensch und einer von unzähligen anonymen Veteranen des algerischen Unabhängigkeitskriegs. Als 1954 der Krieg begann, war El Hadi 14 Jahre alt. Mit 20 meldete er sich freiwillig als Fidai, als Stadtguerillero der algerischen Befreiungsfront FLN in Frankreich. In Paris führte er zwei Attentate durch.
50 Jahre später begibt sich Regisseur Damien Ounouri zusammen mit seinem Onkel El Hadi auf eine Zeitreise. Schicht für Schicht trägt er El Hadis Schweigen ab und eine immer größere Gruppe beginnt zu sprechen.

Stabangaben

Dokumentarfilm, Damien Ounouri, Algerien/Frankreich/China/Katar/Kuwait/Deutschland
2012, 83 min, Arab/Franz. mit dt UT

Regie	Damien Ounouri
Buch	Damien Ounouri, Linda Amiri
Kamera	Matthieu Laclau
Schnitt	Matthieu Laclau, Mary Stephen
Sound-Design	Li Dan-Feng
Ton	Chen Bin, Liu Bao-Sheng, Liu Yuan-Yuan
Musik	Houria Aichi Alla, Smaïl Benhouhou, Youssef Dhafer, Hasna El Becharia
Produktion	Mathieu Mullier, Alexandre Singer, Jia Zhangke
eine Produktion von	Kafard Films und Xstream Pictures in Koproduktion mit Cirta Films, mec film, Linked Productions

Pressestimmen

Ein echtes Doku-Highlight im bisherigen Kinojahr 2013. (programmokino.de)

Damien Onouri macht mit seinem sensiblen, persönlichen Zeitzeugenfilm ein neues Kapitel der Diskussion revolutionärer Gewalt auf, jenseits von Viktimisierung und Heroisierung. (Der Standard)



Regisseur Damien Ounouri

Damien Ounouri wurde 1982 in Clermont-Ferrand, Frankreich, geboren; seine Mutter ist Französin, sein Vater Algerier. Er studierte Filmtheorie an der Sorbonne und entwickelte parallel seine Filmpraxis mit der unabhängigen Filmgruppe Li Hua Films.

Er hat bei mehreren kurzen und dokumentarischen Filmen Regie geführt, unter anderem Changping, Sonata in a small Chinese town (2007) und Away from Nedjma (2009). Sein Dokumentarfilm, Xiao Jia going home (2008), portraitiert den chinesischen Regisseur Jia Zhang-Ke (Still Life (2006), I wish I knew (2010)) und wurde auf zahlreichen internationalen Festivals gezeigt.

Damien Ounouri unterrichtet Kino-Workshops für Kinder und Jugendliche in Algerien und Frankreich.

Filmografie

Kindil el Bahr (2016)

Fidai (2012)

Away from Nedjma (2009)

Xiao Jia going home (2008)

Changping, Sonata in a small Chinese town (2007)

Der Regisseur über den Film

Der algerische Krieg bleibt eins der brennendsten und am meisten tabuisierten Themen in Frankreich, das noch nach 50 Jahren starke Emotionen hervorruft. Ein großer Teil der französischen Bevölkerung war in der einen der anderen Weise mit diesem Krieg verbunden: die eine Million Algerierfranzosen, die das Land mit seiner Unabhängigkeit verlassen haben, die französischen Soldaten, die extreme Rechte, die Linken, die Intellektuellen, Künstler und die Humanisten, die sich für die Dekolonisierung eingesetzt haben.

Die 5. Republik wurde während dieses Krieges gegründet. General de Gaulle, die letzte heroische Figur des modernen Frankreich, verantwortete die Hälfte der Operationen dieses großen Krieges Frankreichs, der verloren wurde. Die Niederlage bedeutet ein Trauma, eine Wunde, für manche eine Schande. Die Politik zieht es vor, den Mantel des Schweigens aufrecht zu halten, um den vielfältigen Schmerzen auszuweichen. Das ist natürlich ein Fehler, der Unbehagen im kollektiven französischen Unbewusstsein hinterlässt und wie ein Gift wirkt, in Bezug auf Rassismus, den Blick auf das Arabische sowie das Ungesagte. Es ist daher an uns Künstlerinnen und Künstlern, parallel zu der konsequenten Arbeit der Historikerinnen und Historiker, franko-algerisch oder nicht, die Probleme an die Oberfläche zu holen, ihnen nachzugehen, ihnen ihre Komplexität zu nehmen, um mit unserer Geschichte leben zu können.



Über den Algerienkrieg

Der Algerienkrieg (1954-62) gilt als einer der bedeutendsten anti-kolonialen Befreiungskriege. Er wurde in erster Linie zwischen der französischen Kolonialmacht und der algerischen Unabhängigkeitsbewegung FLN (Nationale Befreiungsfront) geführt. Die FLN bildete Fidaïen aus, Stadtquellieros, die den Kampf nach Frankreich trugen. Neben den blutigen Kämpfen zwischen französischem Staat und FLN fand ein Bürgerkrieg zwischen algerischen Loyalisten und FLN statt, in dem es zu gezielten Tötungen in Algerien sowie in Frankreich kam.

Nach der Unabhängigkeit übernahm die FLN als Einheitspartei die Regierung. Ende der 1980er Jahre wurde das Mehrparteiensystem eingeführt, in den Wahlen gewann die islamistische Heilsfront FIS, es folgte eine Dekade blutigen Terrorkrieges. Bis heute führt die FLN die Regierungsgeschäfte.

Während die Führer des anti-kolonialen Kampfes längst ihre Memoiren veröffentlicht haben und ihre Heldentaten als Fundament des Gründungsmythos des neuen Staates gelten, ist der Mehrheit der Kämpferinnen und Kämpfer in ihr bescheidenes Leben zurück gekehrt. Erst in den letzten Jahren erscheinen ihre Erinnerungen in Büchern auf dem algerischen Markt. Sie ergänzen und hinterfragen die offizielle Geschichtsfassung.

Damien Ounouris FIDAI ist der erste Film, der einen einfachen Kämpfer portraitiert.

Auf unserer Website in den Katalogseiten von FIDAI finden sie Links zu weiterführenden Texten.

mec film
Emdener Strasse 48d
10551 Berlin
Germany

++49-30-66766700
info@mecfilm.de
www.mecfilm.de